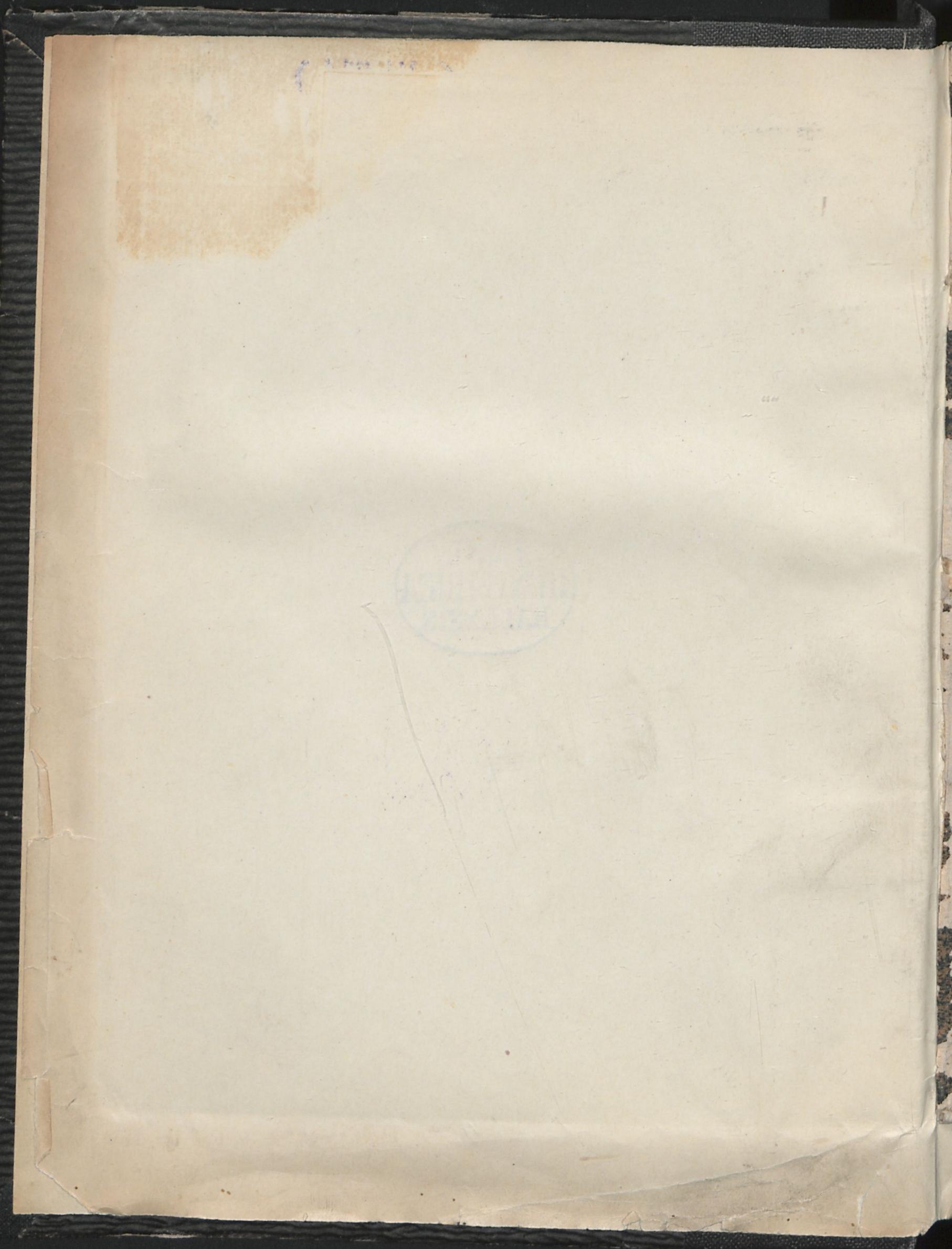


BIBL:
HUNGARICA
HALENSIS





1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24



Dissertationes miscellaneae, Vol. 1.

1. Sleidanus: Bericht 1567
2. Osiander: Warnung 1585
3. . Abfertigung 1587
4. Holder: Bericht 1588
5. Abcounterfeyung, Wahre 1595
6. Belagerung, Frankenthalische 1621
7. Wild: Memorial 1632
8. Bitte, Engländische 1643
9. Mergania: Warnungs-Schreiben 1678
10. Wehklage 1686
11. Weh, Jammervolles "
12. Petersen: Anschläge 1688
13. Cosnowsky: Antiquitäten. 1692
14. Feske: Buß-Glocke 1694
15. Neumann: Ehrenrettung 1699
16. Waiscnordnung, Wittenb. 1701
17. Publication "
18. Manifest 1711
19. Assecuration 1718
- 20/1. Friedrich II: Anzeige 1744
22. Manifest 1745
23. Dähmet: Bericht 1753
24. Wintzler: Untersuchung "
25. Unterricht 1766
26. Kurzer Entwurf o.J.



Krippen, 187.



Engelländische Biete
an den König.

Oder /

Eine demüthige Biete /

der bedrängten / vnd bey nahe vertorbenen Un-
terthanen in Engelland / An des Königs Durchleuch-
tige Maystät.

Bermeldende / (nach dem Urtheil der Verstan-
digen gänzlich erkläret) den eigentlichen Sinn vnd Mei-
nung aller Ereroherkigen des Königreichs; Weil aber der
Weg zu des Königs Ohren verstopffet / ist solche nach
Londen gesandt / dieweil sie euch / als den Vater ihres
Vaterlandes / kein mitleiden mit ihnen haben
sehen.

Exodi am 10. v. 7.

Wisset ihr nicht / daß Canaan verterbet ist.

Gänzlich erkläret Jedem eigentlich.

*) * * (50)

Gedruckt im Jahr 1643.

An den vorkommenden nicht begehrten
Leser.

Bitter Freund/ wir thun euch zu wissen / daß diese pe-
rison allein vmb daß Sie von ihrer Majest: gesehen werden möchte / ge-
machtet ist / In dem aber dasjenige / so recht vnd schlecht / selten wilkom-
men ist / auch Seine Mayst: vor seiner Vnterthanen ernstlichen bitten so
genaw bewahret wird / seind wir deßhalb genothdrenget / dasselbe öffentlich vnter
eurer Gesichte kommen zu lassen / in hoffnung / daß ein Copey davon in des Königs
Hände gerathen werden / daß Er dieselbe lesen möchte / vnd die Noth der Elenden zu
helfen nehmen / In dem er bestrafft ein Stück etlicher wenig Malcontenten Perso-
nen / so wisset / daß vnser theils dieser der Sin vnd Meinung / daß Königreich ist /
vnd allen denen die vnser Freyheit vnd hoffnung von Succes wollen zusagen / denen
sollen wirs mit der Handschrifft 1000. Personen bestätigen . In dem ihr vnß ver-
urtheilet / daß wir zu öffentlich geredet / so wisset / daß der Elende die rechte Form ver-
gessen thut / wie auch der sterbende Mensch keiner zierlichkeiten sich gebranchet / vnser
Standt ist denen von Melatsbe gleich / bleiben wir still / so sterben wir / vnd darvmb
wollen wir vns in hoffnung auffmachen / vnd zu dem König eintreten / wie
wol es nicht nach der Regel des Geseses sey / Sterben wir / so sterben wir /
dennoch wisset / daß wir ferne zu kurz kommen selten / bey fromen
Personen vnd bessern zeiten.

An des Königs Allerdurchl.
Mayst:

Demüthige Biete / ewerer beträngten vnd bey nahe
vertorbenen Vnterthanen Eweres Königreichs
Englandt.

Weißköpfiger Herr /
Es ist vns ein duppelter Schmerz für
unsere Seelen / daß wir genothdrenget seyn sol-
len / vnser Leben euch abzubitten / dieweil ihr bey

Göttlichen vnd Natürlichen Rechten / wie auch bey ewrem
eigenen Eydt selbiges zu beschirmen schuldig seyt.

Vnd daß wir gezwungen sein sollen / euch zu stehen vmb
unsere Güter / Freyheiten / vnd Blutes zu verschonen / wel-
ches Ehre vnd Macht so sehr den nus dieser Sachen anhenget /
Aber die euserste Noth hat die Oberhandt / vnd treibet vns zu
euch / wirfft vns allhier vor den Füßen Ewer Mayst. nieder /
daß Ewere Mayst. sich nicht bestürge / in dem wir offenhers-
ziger Reden / denn vns gemeiniglich bezlemet; Denn die Noth
hat kein gesez / Es ist vor vnser Leben zu thun / vnd mehr denn
daß / darumb verdenckt vns nicht / daß wir reden / vnser Freins-
de / vnser Frauen / vnser Kinder / vnser Mangel / vnser Ge-
fahr / vnser Vaterland vnd vnser Blut dringen täglich durch
vnser Ohren vnd Herzen / mit ihrem kläglichem heulen vnd
geschrey / S das vnser ernstliche Bieten so einen geschwinden
zutriet zu euch gewinnen möchten / gewiß es ist vnmöglich daß
Ew: Mayst. vnbewust sein solte / der klägliche zustand darin-
nen Ewere zwey Königreiche seyn; Wisset ihr nicht / das vnser
Häuser außgeplündert / vnd die Früchte vnserer langwehren-
den Arbeit vns benommen seyn / daß Leute so vor diesem die
Armen bey hunderten erquicket / nun so beraubet sein / daß Sie

A ij

kein

Kein Bett mehr haben darauff zu liegen/ noch mittel sich zu
nehmen/ noch behausung/ vmb darin ihren Kopff ruhen zu las-
sen/ vnd die Armen die vns hülffe zuthun gewohnt waren /
seind gezwungen Soldaten zu werden/ auff daß Sie vns mit
Authoritet berauben mögen.

Wisset ihr nicht/ das viel 1000. betrübte Seelen Tag
vnd Nacht/ in ihrer Noth vnd Angst zu Gott ruffen/ nach dem
sie euch sehen/ den Vater ihres Vaterlandes kein mitleiden
mit ihnen zu haben.

Wo ist nun Ew: Mayst. gewöhnliche Güttigkeit/ wenn
wir unsere Güter durch Seerauber/ oder nur ein Hauß durch
Brandt verlohren hatten / da pflegtet ihr vns Ew: gnädigste
Patenta zu ertheilen/ vmb unsern Schaden wieder einzuholen/
aber nun berauben vns Ew: Soldaten von allem / vnd vers
brennen unsere Häuser bis auff den grundt/ vnd daß nicht al-
lein in der furi des Streits/ vmb victori zu gewinnen/ sondern
auch darnach mit verrätherey vnd vntrew/ wie Sie theten zu
Brinningsham in Warwiskhier/ allda Sie des andern Tages/
als Sie die Stadt verliessen/ bey 100. Häuser abbrandten.

Ihr pflegtet Ew: Vntersassen zu erlösen / wann Sie von
den Seeraubern genommen vnd zu Gallee Slaven gemacht
worden / vnd nun seind die verdrießliche Gefängnisse zu Dr-
fort vnd andern Plätzen mit ihren ehlenen aufgehungerten
gebrechlichen Leibern erfüllet/ von welchen sich etliche halb freye
Leute achten solten / wenn Sie Türckische Gallee Slaven
wehren/ so grewlich werden sie tractiret; Wisset ihr nicht/
wie unsere Felder vngewet liegen/ weil Ewere Soldaten un-
sere Pferde bey 1000. selbst wegnehmen / vnd was kan anders
hierauff erfolgen/ denn enserste Hungersnoth.

Wisset Ihr nicht wie unser Blut vergossen ist/ vnd wie die
todten Leiber Ewerer Vnterthanen / ja viel Ewerer Edlen
selbst / wie Mist auff der Erden zerstreuet liegen / vnd haben
ewere Augen nicht gesehen / noch ewere Ohren nicht gehört
daß seuffzen vnd winseln der Verwundten nach der Luffte
schney

Schnappenten: Ist dieses alles nichts in ewren Augen? Zu
wehm solte ewer Volck sich kehren / in diesen ihren ängsten
denn zu Ew: Mayst: & Wir haben alle andere bekante Mittel
gebrauchet / vnd bekennen vor Gott / das wir vnter Gott nie-
mand kennen / so vns ohne mehr Blutvergiessung vnd Ver-
wüstung erlösen kan. Vnd es ist bekant vor der ganzen Welt /
das es in eweren händen stehet / ihr könt es thun / in dem ihr
wöllet / vnd könnet es mit gemach mit vergrößerung Ew: Eh-
ren / Ew: Sicherheit vnd Seeligkeit thun / da gleich erfordert
würde / etwas von Ewerer Gerechtigkeit zu begeben / solte das
selbe Ew: Mayst: (dadurch das Leben ewere Vnterthanen zu
retten) eben so wol thun / vmb welcher willen vnd zu derer be-
sten / Ihr dasselbe zum ersten mahl empfangen habt.

Großmächtiger Herr / wir bieten Euch / bedencket es ein-
mahl / was hat ewer Parlament vnd Volck gethan / dadurch
Sie dieß alles an euch verdienet haben & Ist es vmb das / das
ewer Parlament vns von den beschwerlichen Gerichts-stellen /
vnd vnbillichen Schagungen befreyet hat & War es nicht mit
ewer eigenen consens? Vnd ist es euch nicht eine Ehre ein
König zu sein / eines reichen vnd freyen Volcks & Ist es vmb
das / das Sie die Vbelthäter verfolgen & Wie & Zu was ende
seind anders ewere Gerichtsstellen? Seind sie nicht ewer ober-
ste Gerichte / vnd können die ewere Freinde sein / vnd würdig
von euch beschützet zu werden / die da feinde sein ewres König-
reichs & Angehende ewere feste Plätze vnd Schieffe / sein die
nicht ewer? Zum besten eweres Königreichs? Vnd ist das Par-
lament nicht das abgebildete Königreich? Es ist bekant / das
Ewre Mayst. diß in eigener Person nicht bestellen kan / son-
dern durch ewere Diener / vnd die zum Rath erkohren / vnd
könnet ihr / oder auch das Königreich jemandt bequemer / vns
partheiter / vnd getrewer achten / so euch hierin Rath geben
möchte / denn ewer Parlament / Sie haben sich damit nicht
bemühet / bis das die euserste Noth sie gezwungen hat / bis
das sie Irland in Rebellion sahen / die Rebellen in England
tröbeten /

erhöhen / vnd dergleichen auffrührige Geister / also malign-
nant vnd würcklich einheimisch wahren / auch ihr eigen Leben
vnd Königreich in gegenwertiger Gefahr sahen / vnd Ewer
Mayst. consens auff ihre action achtung gabe; Wir können
nicht anders vermercken / als daß die euch nun gegen Ewer
Parlament auffhegen / dieselben Rathherren jetzt vrsach ges-
wesen seyn / das es so lange zertrennet ist / die das Schieffgeld
vnd andere vnbillliche Schazungen verursachet haben / die die
legte Newigkeit in Kirchen vnd Politischen sachen eingefüh-
ret / den Krieg mit den Schotten erreget / das letzte Parla-
ment auffgebrochen / vnd die schmeliche declaration gegen sie /
eben auff diese weise als nun in diesen Zeiten verursachet has-
ben; Wir können keines Sinnes befinden / das ewer Parlas-
ment thun könnte / vmb diesen miserien abzuhelffen; Sie er-
suchen demüttig / aber vergeblich / ewer Königl. consens, die
offendanten durch rechtlichen process überwunden / werden
ihnen vorenthalten / ja die / welche Ewere Mayst. selbst mit
offenen Patenten vor solche erkläret hat / das jenige so den al-
ler geringsten Gerichts-stellen zugeben wird / wird ihnen ge-
weigert / Sie begehren nicht mehr denn ewere Gegenwertig-
keit vnd converenz / vnd wir wissen / könnte demüttige Biere
vnd trewberhige affection solches zu wege bringen / solte es ein
solcher langwürriger Auffzug nicht gewesen sein; Auch ist kein
sichtbar mittel mehr vorhanden / als entweder unsere Güter /
Freiheiten / Leben vnd Religion auffzugeben in die Regierung
ewres zulang erkanten geheimen Raths / vmb Ew: Mayst.
blossen willen zu dem einigen Besetz zu machen / vnd also ihr
Vaterland / vnd die ihnen anbefohlene Trewe (welches Gott
behütete) zu verrathen oder ander sinns vns mit dem Schwerdt
zu vertheidigen. Vnd was vns ewer Volk angehet / was
haben wir gethan daß wir zum gemeinen Raub gemacht wer-
den? Solte Ewer Mayst. wol begehren / das wir trewloß die
verrathen solten / denen wir vertrawet haben / vnd die verlas-
sen die vns so trew gewesen / vnd diese tödten / welche wir vns
zu erret

zu erretten erwehlet haben/ vnd die wegzuthun/ welche an vn-
ser Stadt seyn/ wo wir das theten/ würden wir ein Schand-
fleck vnserer Englischen nation sein/ein verweiß vnsern Nach-
kommen/ vnd eine Schande der Natur/ vnd würden zu ge-
wartten haben/ ein seltsam Urtheil Gottes/ so sich vnserer ab-
scheulichen Mißhandlung vergleichen würde. Es ist wahr/
wir sein gezwungen/ein Antidotum contra Cæsarem zu brau-
chen/ vns lieber vnserer Hälße zu befreuen/ von dem gewald et-
liche wenig desperatz Personen so vmb euch sind/ aber wir
bieten euch/ nennet diß nicht Waffen führen gegen euch/ wol
mag es sein gegen ewren willen/ aber wenn jemand von den
jenigen/ welche euch nu folgen/ mehr respect trage/ an Ew-
r Mayst. so bey den Rechten bestätiget/oder in der Warheit sorg-
fältiger sey/ vor ewer Person vnd Ehr/denn wir/so lasse Gote
vnserer proceduren nicht gelücken/sondern lasse vns von ihnen
bald fehlen/ vnd gebe vns in ihre Hände/ wir werden von den
Frechen überfallen/ vnd darumb/ das wir nicht flugs vnd sons-
der widerstand sterben wollen/ werden wir als Feinde vnd
Verräther seiner Mayst: beschuldiget/ wir bieten Ewere
Mayst. betrachtet es eines/ vor der gegenwertigkeit Gottes/
wann ewer eigen Vater vnd König euch mit dem blossen De-
gen überlauffen hette/ ob ihr den Todt ohne widerstand soltet
gelieten/ oder ihn den Degen/ pro tempore ihm auß der
Hand soltet genommen haben/gleichwol nicht vntrew dadurch
worden seyn/ von seiner Ehr vnd Person/ oder an den eigen-
thum seiner Waffen. Lehret die Natur nicht/ vns selbst zu
beschirmen? Vnd sol das Auge nicht zwinkern ohne beden-
cken? Vnd der aller geringste Wurm sich nicht vntwerffen
wenn man darauff triet? Vnd außser der Natur haben wir
noch viel Exempel in der heiligen Schrifft/ von mehr als de-
fenlive widerstandt/ hohen Monarchen/ 1 Sam. 14 v. 44, 45.
1 Sam. 23, 11. 12. 2 Reg. 11, 10, 12, 13. 2 Chron. 26, 18, 20.
Dan. 6, 14. Gesezt das diß alles von keiner würde sey/ jedoch
wissen wir/ das seine Mayst: einen actum vnter zeichnet hat /

zur continuation dieses Parlaments / vnd sonder zweifel / das
bey dem actu nothwendig verstanden werden soll ein Parla-
ment mit ihrer Macht vnd Authorität bekleidet vnd nicht
ein einzelner Nahm vnd Rumpff von demselben Parlament /
Es ist nicht genung / das Sie zu London bey einander bleiben
sollen / vnd nichts / oder ja nicht mehr als einig ander Gerich-
te thun / sondern das Sie ewren vornehmsten Rath befürdern /
ewer oberst Hoffgerichte seyn / vnd allein eine legislationem
oder gesesgebende Macht haben sollen / welches die besondere
eigenschaften sein ewerer Parlamenten / vnd in dem E. Mayst.
die continuation eines Real Parlaments in seiner vollen
macht vnter zeichnet hat / wer siehet nicht / das ihr damit ewe-
re Königliche Authoritet ihnen übergeben habet / so nicht Ew:
Person / vnd meldet Ew: Mayst: in den außgegebenen Schrif-
ten sich selber nichts / als ein theil des Parlaments / vnd das
noch das Haupt / ohne welches der Leib nicht leben kan / vnd
ist das Parlament frey ohne ewere Authoritet , verhalten
in dem von ihnen ewer Königliche Macht / Authoritet vnd
Haupt entzogen / so möget ihr oder habt ewer eigen Gesetze ge-
brochen / welches wir nicht dürfen vrtheilen / nach so viel ge-
thanen protestationen , das ihr die bekante Gesetze wollet ma-
nuteniren , vnd euch darnach richten / derohalben ist vnser
hoffnung das Ew: Mayst. nothwendig werden sehen können /
das wir nicht wider euch fechten / sondern vor ewer bekante
vnd bey dem Parlament stabilirte Authoritet , vnd wir hofs-
fen Ew: Mayst. sol nicht unbekandt sein / das sie sein ew: auff-
rechts Parlament : Wann ist auch der Actus darbey Sie
eingestellet / wiederruffen : Wo nicht / wie können sie auffhören
Ewer Parlament zu sein / vnd lasset doch die faute oder fehler
nicht geleyet werden / auff ein theil von ihnen / denn wir wif-
sen alle wol / das die meisten Stimmen die Authoritet haben
des ganzen corpus vnd seind Sie der wenigste theil / warumb
hat sie nicht der meiste überstimmet / oder thut es noch : Vnd
wir bieten Ewre Mayst. ons nicht vor übel auff zu nehmen
das

Ungj. VI 214
(1/26)

ULB Halle 3
003 011 100


Sb

Retro
VD 77

7







Engelländische Biete
an den König.

Oder /

Eine demüthige Biete /

der bedrängten / vnd bey nahe vertorbenen Un-
terthanen in Engelland / An des Königs Durchleuch-
tige Maystät.

Vermeldende / (nach dem Urtheil der Verstan-
digen gänzlich erkläret) den eigentlichen Sinn vnd Mei-
nung aller Erwerherzigen des Königreichs; Weil aber der
Weg zu des Königs Ohren verstopffet / ist solche nach
Londen gesandt / die weil sie euch / als den Vater ihres
Vaterlandes / kein mitleiden mit ihnen haben
sehen.

Exodi am 10. v. 7.

Wisset ihr nicht / daß Canaan verterbet ist.

Gänzlich erkläret Jedem eigentlich.

*) * * (5)

Gedruckt im Jahr 1 6 4 3.